

Eitorf, den 25.08.2010

Amt 60.2 - Tiefbauabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bau und Verkehr 09.09.2010

Tagesordnungspunkt:

Errichtung neuer Straßenlampen

Beschlussvorschlag:

In der Gartenstraße werden zwei neue, mit LED-Leuchtmitteln bestückte Straßenlampen an den vorgeschlagenen Orten aufgestellt.

Begründung:

Im Haushalt 2010 stehen unter Produkt 12.01.01, Sachkonto 531701, 7.000 EUR für die Errichtung neuer Straßenlampen außerhalb von Erschließungsmaßnahmen zur Verfügung.

I. An aktuellen Anträgen dazu liegt derzeit zum einen der Antrag der UWG-Fraktion vom 29.11.2009 vor, in dem die „Installation einer ausreichenden Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße“ gewünscht wird. Der Antrag wurde in den ABV-Sitzungen vom 26.01. und 18.03.2010 behandelt. Ein Beschluss wurde nicht gefasst, jedoch wurde am 18.03.2010 alternativ vorgeschlagen, an dieser Stelle Solarleuchten zu installieren.

In dem zur Ausleuchtung vorgeschlagenen Abschnitt der Gartenstraße zwischen der Einmündung Krauthof und der Siegstraße befindet sich auf einer Länge von rd. 130 m keine Straßenlampe. Die Straße hat in diesem Abschnitt nur einen schmalen, einseitigen Gehweg. Die Fahrbahn wird teils durch parkende Fahrzeuge verengt. Die Gartenstraße wird als Verbindung zwischen dem Bereich Siegstraße/Bogestraße/Auelswiese zum Bahnhof und zu den Schulen genutzt. Eine Verbesserung der Beleuchtungssituation ist daher angebracht. Das RWE schlägt vor, zwei zusätzliche Leuchten zu errichten. Da dort kein für die Stromversorgung der Leuchten geeignetes Erdkabel vorhanden ist, soll ein auf Stützmasten aufliegendes Luftkabel gezogen werden (s. beigefügten Lageplan – **Anlage 2**).

Die Kosten werden mit rd. 5.600 EUR einschl. MwSt. veranschlagt.

Von Solarleuchten rät das RWE aus Kostengründen ab, ist aber gerne bereit, ein entsprechendes Angebot zu erstellen. Zusätzlich wird seitens des RWE folgendes Angebot gemacht:

Das RWE ist daran interessiert, Erkenntnisse zur Akzeptanz von LED-Leuchtmitteln bei den Bürgern zu sammeln. Es bietet an, die gesamte Anlage, d.h., zwei Leuchtstellen mit Stromversorgung über Luftkabel, mit LED-Leuchtkörpern als Pilotanlage kostenlos zu installieren. Falls keine Akzeptanz erreicht wird, werden die Leuchten ebenfalls kostenlos wieder abgebaut und der Gemeinde nur die ausgetauschten Aufsatzleuchten in Rechnung gestellt.

Angesichts dieses Angebots wird vorgeschlagen, von einer „Insel-Solarlösung“ abzusehen und netzgebundene LED-Leuchten auszuwählen.

II. Kurz vor Drucklegung ging der als **Anlage 1** beigefügte Antrag der FDP-Fraktion ein. In der Kürze der Zeit war eine Prüfung, auch bzgl. eventueller beitragsrechtlicher Fragen sowie die Abstimmung mit der RWE nicht möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, über den Antrag in der Sitzung des ABV am 24.11.2010 zu entscheiden. Zwar verfallen dann die Mittel aus 2010, können aber je nach Entscheidung im Haushalt 2011 dann noch angesetzt werden.

Anlage(n)

Anlage 1 - Antrag der FDP-Fraktion
Anlage 2 - Lageplan